

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **(Der) Schweizer Geograph = (Le) géographe suisse**

Band (Jahr): **3 (1926)**

Heft 6

PDF erstellt am: **17.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

25. und 26. *Ball-antia* und *Vall-antia*, das erste in *Pallanza*, Tessin, das zweite *Valenz* bei Mels; beide zum Fluss Alla in Südtirol (bei Ala), Kurzform zu Allara, ‚Fels- oder Bergbach‘, zum Worte allos ‚Fels, Stein‘. In den beiden Präfixen: *bi* und *ve* wiederholt sich, was zu *Bricantia* und *Vricantia* gesagt wurde. —

Zu *Ricantia* gehört dann auch wohl *Rienzen* an der Reuss, zu dessen Zusammensetzung *Briganta* das doppelte *Brienz*. (R. v. *Planta*.)

* * *

Eine gründlichere Durchforschung, als es mir augenblicklich möglich ist, würde schon noch das eine oder andere Beispiel zutage fördern. Doch glaube ich, dass das genüge: mir lag nur daran, den Weg zu weisen, der zu einer endgültigen Bearbeitung sowohl dieser Gruppe als aller andern Keltenworte auf der Karte der Schweiz führen mag.

Isid. Hopfner, Feldkirch.

Verëin schweizerischer Geographielehrer.

Mitglieder-Bestand.

Aenderungen der Adresse :

Herr Leutenegger Alb. Dr., Regierungsrat, Frauenfeld.

Herr Fischer Eduard, Bezirkslehrer, Olten.

Herr Weinberger Karl, Fortbildungslehrer, Würenlos (Aargau).

Neu eingetreten sind :

Herr Zweifel Alfred, Lehrer, Winterthurerstrasse 53, Zürich 6.

Herr Heizmann J. Ad., Bezirkslehrer, Hägendorf (Solothurn).

Herr Leemann Walter, Assistent am Geograph. Institut der Universität Zürich,
St. Gallerstr. 53, Winterthur.

M. Vautier Auguste, Professeur au Collège classique, Caroline 9, Lausanne.

Herr Dr. Roder Ernst, Handelslehrer, Bözingerstr. 83, Biel.

Luzern, im Mai 1926.

Prof. J. Businger, Zürichstr. 26.

Neue Literatur.

Walterswil und Klein-Emmental. Aus der Geschichte einer Landsgemeinde von Hans Käser. 160 Seiten, mit 2 Abbildg. und 1 Karte 1:25,000. Verlag Buchdruckerei Sumiswald 1925. Preis Fr. 4.50.

Eine Heimatkunde im besten Sinn des Wortes. Der Verfasser hat es verstanden, gestützt auf ein umfangreiches Material an gedruckten und handschriftlichen Quellen, eine Reihe lebensvoller und anschaulicher Kulturbilder aus allen Zeiten der Gemeinde Walterswil zu entwerfen. Er beginnt mit der Bildung des Gemeindebezirkes zur Zeit der alemannischen Besiedelung, bespricht hierauf die Zustände der Feudalherrschaft und die Zeiten der Regierung der gnädigen Herren von Bern; besonders ausführlich jedoch schildert er die Entwicklung der materiellen und geistigen Kultur von Walterswil im 18. und 19. Jahrhundert. F. N.